



Inhalt

Eine einzige Schweinerei	3
Hausgeschichte - 1 -	5
Ein neuer Krug	7
Parken im Altstadtviertel	9
Die Burg am Schießanger	10+11
Fröhliche Menschen	13
Ein Fest für groß und klein	15
Nordspange	17

Liebe Mitbürger und Freunde der Fürther Altstadt!

Rückblickend auf das Jahr 1986 muß festgestellt werden, daß sich in unserer Altstadt doch einiges getan hat – im positiven wie im negativen Sinne.

Kommen wir gleich zu einem Thema, das tagsüber den Anwohnern, Besuchern und vor allem Geschäftskunden eine Gänsehaut über den Rücken fahren läßt, nämlich dem „Ingolstädter Modell“. Das ist die neue Wunderwaffe, von der wir uns eigentlich erhofften, daß sie in der Hauptsache den ruhenden Verkehr in den Abendstunden, speziell in der Altstadt (Gustavstraße, Waagplatz, Geleitgasse und Grüner Markt) in Griff bekommen soll. Der aufgezählte Personenkreis hat es schon am eigenen Leibe, besser gesagt an der Geldbörse, einem ganz empfindlichen Teil der Spezies Mensch, zu spüren bekommen. Umgesetzt wird dieses Modell durch unnahbare Ordnungshüter, die verkleidet als Männlein oder Weiblein im eleganten Dress, den Verkehrsteilnehmer nur allzuoft durch ihr rigoroses Durchgreifen zur Verzweiflung bringen.

Man darf jetzt natürlich nicht seinen ganzen Grant an diesen Leuten, die ja nur ihre Pflicht tun, auslassen, denn Ordnung muß sein.

Vielmehr liegt der Fehler bei unserer Verwaltung – sprich Verkehrsaufsichtsamt –, die, mit Verlaub, den Boden für ein derartiges Modell nicht richtig vorbereitet hat. Wenn sich die Herren keiner Schuld bewußt sind, so sollen sie doch einfach eine Befragung bei der Bevölkerung einschließlich der Geschäftsleute in der Fürther Altstadt durchführen.

Diese Ordnungsleute fehlen eigentlich dann, wenn man sie am dringendsten benötigt, nämlich in den Abendstunden, wenn von nah und fern die Kneipenbesucher in die Altstadt mit ihren Pkw's einfallen wie eine Heuschreckenplage und ohne Rücksicht auf die Anwohner an allen möglichen und unmöglichen Stellen parken.

Nach Aussage der verantwortlichen Herren sind unsere adretten Hüter und Hüterinnen nicht bereit, abends Dienst zu tun. Wer's glaubt wird selig.

Dem aufmerksamen Besucher wird immer wieder auffallen, wie dreckig es in unserer Altstadt aussieht. Hier ist besonders die Gustavstraße hervorzuheben. Was nützt es, wenn einzelne Hauseigentümer ihrer Straßenreinigungspflicht nachkommen und die anderen Eigentümer alle Viere gerade sein lassen. Angesprochen sind in der Hauptsache die Hausbesitzer, die selbst nicht in diesem Gebiet wohnen. Aber was soll es, wichtig ist: zu Hause ist alles sauber.

Nachdem nun genügend herumgenörgelt wurde, nun zu den erfreulichen Seiten.

Hier gilt es, die renovierungsfreudigen Hauseigentümer zu erwähnen, die in der Wilhelm-Löhe-Straße, in der Pegnitzstraße und am Heiligenberg wieder für eine Verschönerung des Altstadtbildes gesorgt haben. Wir möchten an dieser Stelle noch einmal unseren herzlichen Dank aussprechen. Die finanzielle Würdigung wurde bereits vorgenommen.

Übrigens, es weihnachtet sehr.

Womit wir am Waagplatz wären, auf dem bekanntlich unser Weihnachtsmarkt abgehalten wird. Hier wurde inzwischen die Renovierung des jahrelangen Sorgenkindes „Rotes Ross“ in vorbildlicher Weise vorgenommen.

Nachdem das kleinste Haus in Fürth, das ebenfalls auf dem Waagplatz zu finden ist, leersteht, ist zu hoffen, daß mit diesem bisher unauffälligen Haus, das eigentlich unberechtigterweise ein Schattendasein fristete und von Kennern im Altstadtgebiet als kleines Juwel angesehen wird, ebenfalls das gleiche geschieht.

Bevor wir uns an dieser Stelle verabschieden, möchten wir noch einmal darauf hinweisen, daß unsere **Mitgliederversammlung** zukünftig immer **am 1. Donnerstag im Monat** in der Gaststätte „Grüner Baum“ ab 20.00 Uhr stattfindet.

Wir wünschen Ihnen und den Besuchern unserer Altstadtweihnacht ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen angenehmen Jahresausklang.

Ihre Bürgervereinigung
Altstadtviertel St. Michael, Vorstandschaft



Diese beiden Häuser wurden auch mit Hilfe der BVgg. saniert



Eine einzige „Schweinerei“

Als Laie weiß man gar nicht den Wert des Schweines voll zu schätzen. Außer dem guten Schaufele, dem Schweinebraten und der Sülze kann man gerade noch als Knoblauchsökonom treu dem Grundsatz „Horn und Haar düngen drei Jahr“ dem deutschen Hausschwein einiges Weitere abgewinnen. Die alten fränkischen Stukkateure wissen aber, daß die Schweineborsten einem Kalkputz Festigkeit und Elastizität zugleich verleihen können – und so verwendeten sie diese als billigen Stabilisator bei ihren Außenanwürfen von Gebäuden.

Beim Landesamt für Denkmalpflege erinnerte man sich an diese typisch fränkische Außenputzmöglichkeit just, als ein amerikanischer Lehrer mit seiner Familie im Frühjahr 1985 die Anwesen Wilh.-Löhe-Straße 14–16 zur Renovierung erwarb. Von seiten des Bauordnungsamtes genehmigte man die Ausfachung des gut erhaltenen Fachwerks mit wärmedämmendem Ytong, machte aber den geforderten „Borstenanwurf“ als Auflage – Farbgebung wie immer! –. Wer Robert Todd, den „stolzen“ Besitzer kennt, weiß, daß er engagiertes Altstadtvereinsmitglied und Perfektionist ist. Er wollte selbstverständlich diesen Auflagen „fassadengetreu“ nachkommen.

„Nur, wo bringe ich diese Schweinsborsten her?“, war sein Anliegen. Nachdem Nachbarschaftshilfe in solchen Situationen eines „Newcomers“ besonders angebracht ist, kannte **einer einen** vom Schlachthof in Nürnberg: „Da kriegen wir die Sauborsten umsonst“. Ein Kleintransporter beförderte die Ladung durch die „Halle“ in den Hinterhof des Anwesens. „Oh, wonderful“ – neben den ersehnten Schweineborsten kamen auch Schweinefüßchen, Ohren und Schwänzchen zum Vorschein, traurige

Schweinsäuglein blickten den neuen Besitzer an – in Putz verarbeitet – Beuys hätte Pate stehen können! Nicht genug der Anblick, es drängte sich auch immer mehr der damit verbundene Geruch in den Vordergrund. Es halfen kein warmes, kein kaltes Wasser, auch keine Desinfektionsmittel. Das Zeug mußte weg: „Aug’ um Auge – Zahn um Zahn“ – darunter die ersehnten Borsten wanderten mit Hilfe einer Kohlen-schaufel in Plastikbeutel zum Abtransport. Eine Kostprobe aus dem Fürther Schlachthof (diesmal nur **ein** Eimer) bot dasselbe Bild und denselben Geruch, den Frau Todd nie vergessen wird.

Eine Pinselfabrik machte ihr daraufhin ein Angebot: 1 kg chinesische Schweineborsten (gereinigt) DM 50,- – Wenn das keine schlaflosen Nächte verursacht, bei einer Außenputzfläche von mehreren 100 qm! –

Letzter Rettungsanker war für die Familie Todd eine namhafte Arbeitsgemeinschaft von Befunduntersuchern alter Bausubstanzen, die offensichtlich Adressen von Bezugsquellen der Knoblauchslandbauern zu „Sauborsten“ kannten.

Nun ist der Putz dran am Haus, der gewünschte Farbton aufgebracht. Zu wünschen bleibt nun noch, daß beide auch halten! „Gut Putz!“ der Familie Todd.

PS: Frau Todd lobt die gute Zusammenarbeit zwischen Landesamt für Denkmalpflege, Bauordnungsamt und Bauträger!

Beispielgebend! (man achte auf das Ausrufezeichen vor dem Fragezeichen – in Fürth jedenfalls.)

G.W.

Die obige Federzeichnung wurde vom Graphiker Scherzer gefertigt und der Bürgervereinigung geschenkt.
(Anm. d. Red.)

ING. J. CARINI BAUSANIERUNGS GMBH

Kellerausbau - Dachausbau - Isolierungen
Umbauten und Ausbauten von A-Z
ALTBAURENOVIERUNGEN
Um- und Neugestaltung
von Außenanlagen

8501 Rückersdorf
Bergwiesenweg 23

0911 / 579580



Klaus Kreitschmann

MUSIKINSTRUMENTE MUSIKUNTERRICHT

Alles für den
Profi- und Hobbymusiker
Elektronik-Reparaturen
Meisterbetrieb

Marktplatz 1+10
D-8510 Fürth
Telefon 0911/77 37 38

HOHNER Orgel- schule

100 Jahre Ausflugsort Gaststätte Weigel Café

Kronacher Wende 2, Tel. (0911) 79 93 01
Täglich von 9-23 Uhr durchgehende Küche.

Fränkische u. griechische Spezialitäten

täglich frischer Spargel/Schinken im Brotteig

Kaffee u. hausgebackenen Kuchen.

Räume für Familienfeiern u. Festlichkeiten
bis 300 Personen. - Dienstag Ruhetag.

Auf Ihren Besuch freut sich Ihre Fam. John



*Ihre
Freundlichen
Holzspezialisten*

ruff-HOLZ

Paneele / Eiche natur

Standard (Trägerplatte E 1) Dicke: 13 mm Breite: 12,5 und 20 cm Länge: 2,6 m	1. Wahl (Trägerplatte E 1) Dicke: 13 mm, Breite: 20 cm Länge: 2,6 m m ² nur 29,80	Rundform / Standard Trägerplatte E 1 Dicke: 16 mm Format: 90x30 cm m ² nur 36,90
m ² 18,90	3,0 m m ² nur 32,90	
	3,5 m m ² nur 34,90	
	4,1 m m ² nur 36,90	

NEU! Katalog '86
kostenlos!

Mo - Fr 8-18 Uhr, Samstag 8-13 Uhr, langer Samstag 8-18 Uhr, Tel. (0911) 301035
Industriestraße 14, 8510 Fürth-Bislohe, Frankenschnellweg Ausfahrt Ronhof



HERMA KRAUSE
KÖNIGSBERGER STR. 44 + 40
8510 FÜRTH
TEL. 0911/735952

- Individuelle Korrespondenz
- Bilanzen/Bilanzberichte
- Serien- und Werbebriefe
- Dateiverwaltung
- Dissertation etc.
- EXXON-Bildschirmsystem mit Speicher

RADIO
FERNSEHEN
ELECTRONIC
ANTENNEN-ANLAGEN
REPARATUR UND
VERKAUF
EIGENER KUNDENDIENST
Ihr Innungs- und Meisterbetrieb
für Radio-, Fernseh- u. Videotechnik

Parkplätze direkt vor dem Haus



BLUMEN - KRIEGBAUM

Erlanger Str. 28
8510 Fürth — Tel. 0911/79 69 41

Ihr Fachgeschäft mit der besonderen Note

Moderne Arrangements
Raumbegrünung
Trauerfloristik
Grabpflegedienst
Eigene Gärtnerei, Alte Reutstr. 222

Wir freuen uns, mit unserem jungen Team
Ihre speziellen Blumenwünsche zu erfüllen.



Bürgervereinigung Altstadtviertel St. Michael e.V.



Hausgeschichte · 1

Der „Goldene Schwan“ ein Bollwerk zwischen alt und „neu“

„Drunten in der Altstadt beim Grünen Markt, wo die schmal gewordene untere Königstraße sich zu den nahen Flußbrücken senkt, steht behäbig an der Ecke ein schon 1681 neu erbautes Haus, die Gastwirtschaft zum Goldnen Schwan“. So hieß es 1932 in einer Pressemitteilung, als das Wahrzeichen – der goldene Schwan – zum ersten Mal verschwand. Im Jahr 1979, nach der Freilegung des Fachwerks auf der Südseite durch Eigeninitiative der Bürgervereinigung Altstadtviertel St. Michael wurde die neuvergoldete Symbolfigur dieses Hauses ein zweites Mal „entwendet“. Eine bewegte Geschichte dieser alten Schenkstätte.

Sie läßt sich aber noch wesentlich weiter zurückverfolgen: bis in das Jahr der Entstehung a.D. 1300 oder sogar noch früher. Diese Entstehung war nämlich jahrelang umstritten. Eine Zeichnung von Boener aus dem Jahre 1705 gab den eindeutigen Beweis, daß es sich bei der „Schenkstatt am Platz beim „Bronnen“ nur um das Anwesen Marktplatz 2 handeln kann. Unglücklicherweise saß der Zeichner auf dem Gänsberg so, daß die rechte Seite des Marktplatzes nicht ins Bild kam.

Damals muß der Goldne Schwan noch ein Bauernhof gewesen sein, denn aus einer Verkaufsurkunde vom 22.5.1494 geht hervor, daß ein Hanns Winterschmid den aus „anliegender Notdurft vergönnt erhaltenen Hof“ an den Nürnberger Linhard Helt verkaufen wollte. Historiker nehmen an, daß dieser Bauernhof schon 1313 vorhanden war.

In Stiftungsurkunden soll er bereits im Jahre 1007 erwähnt sein.

Aus Kaufbriefen geht hervor, daß zu dem Bauernhof Marktplatz 2 auch das „Paßguth“ Marktplatz 4 gehörte. Am 27.7.1579 hat ein Fr. Brechtlein durch Heirat dieses wiedererworben und als Stallung für die „Schenkstatt neben dem Bronnen“ ausgebaut.

1723 beschrieb der Chronist dieses Anwesen wie folgt:

„Ein Köblersguth, worauf eine große Behausung, so eine alte Schenkstatt und Würthsbehausung – zum gulden Schwanen – genannt stehet“. Es umfaßte damals ein neuerbautes Bekennhaus (Königstr. 39), ein noch unausgebautes Zinshaus (Königstr. 41/42) eine Stallung (Marktplatz 4), „Stadl und eine große Hofreith sambt ein Bronnen und Gärtlein, vornher am Blaz und an der Landtstraße“.

Bis 1720 soll auch noch eine dompröbstliche Schule im Hinterhaus der Schwane untergebracht gewesen sein, die für ärmere Kinder gehört hat, und für welche die Gemeinde den Unterhalt bestritt.

Fast ein halbes Hundert Besitzer beherbergte das Anwesen Marktplatz 2 bis 1933. So manch Fürther wurde darin geboren u.a. auch der bekannte Prof. Dr. Hermann Weigmann, Vater der Milchbakteriologie im Jahre 1856.

Ob das Gebäude 1634 zerstört und 1681 neu erbaut wurde, dafür gibt es keine Anhaltspunkte. Wahrscheinlich wird damals das baufällige „Gehöft“ abgerissen und durch das jetzige Haus mit seinem hohen und schönen Giebel ersetzt worden sein.

Im Jahre 1892 vernichtete ein größeres Feuer einen Teil der Hofgebäude.

Ein Haus mit fast 1000jähriger bewegter historischer Vergangenheit ziert zurecht den 1. Krug einer neuer Serie, die renovierte Fürther Gebäude zeigt, bei denen die Bürgervereinigung selbst Hand anlegte oder finanzielle Hilfen bot. Durch den Kauf der Krüge leisten auch Sie einen Beitrag dazu, daß noch viele Renovierungen unterstützt werden können.

G.W.

Auch der „Goldene Schwan“ am Grünen Markt im neuen Gewand

Im Frühjahr vorigen Jahres ist von der Stadtverwaltung eine Kommission zur Verschönerung des Stadtbildes ernannt worden. Ausschreiben betreffend Beseitigung der unschön wirkenden Reklameschilder, die maßlos an den Läden und Häusern angebracht waren, wurden erlassen. Die Kommissionsmitglieder Beigeordneter Sandreuther und Ratsherr Dr. Mühl unternahmen im Interesse der Stadtverschönerung einen Rundgang durch die Straßen, von Haus zu Haus, um die Hausbesitzer auch persönlich auf die unschönen alten Firmenschilder an den Häuserfronten aufmerksam zu machen und sie erzielten großen Erfolg. Viele der alten Firmenschilder sind verschwunden und durch neuzeitliche erhabene Holzbuchstaben ersetzt worden.

So auch am Gasthaus „Gold'ner Schwan“

Nordbayerische Zeitung v. 1937

abr

Bahnhofplatz 8b

amtliches
bayerisches
Reisebüro

Telefon (09 11) 77 26 70
und 77 66 82

Ihr Reisebüro in Fürth



Ihr
Spielzeugladen
in der
Fürther Altstadt

Geöffnet: Mo - Fr 9 - 12.30 und 14.30 - 18, Sa 9 - 13 Uhr
Waagstraße 3 · 8510 Fürth · Telefon 0911/77 67 60

Wenn es um Tabakwaren geht

Große Auswahl in

- auserlesenen Pfeifen namhafter Hersteller
- Feuerzeugen - wenn Sie möchten mit Gravur - in allen Preislagen
- Pfeifentaschen und Tabakbeutel, Pfeifenständer und Ascher in verschiedenen Ausführungen

Zigarren
EBERT
Pfeifen & Feuerzeuge

8510 FÜRTH RUDOLF-BREITSCHIED-STR. 1 TEL 0911/77 14 81

Deininger Fleischwaren

- Qualität frisch aus erster Hand
- Fachgerechte Beratung
- Individuelle Bedienung
- Aufschnittplatten

Fürth, Königstr. 55, Theaterstr. 15, Tel. 77 25 82



Hochbau - Tiefbau Stahlbetonbau Altbausanierung

Bauunternehmung
HEINRICH LÖSEL

Vacher Straße 38 - 8510 Fürth
Telefon 73 22 83

Südfrüchte-Obst-Gemüse
Exoten-Trockenfrüchte
....täglich frisch!



POHL

Nürnberg, Rennweg-Ecke Martin-Richter-Straße 14
Fürth, Erlanger Straße 65, Telefon 79 12 44



Ständige Ausstellung

Ideal
für Alt-
und
Neubauten

PRUCKER
TREPPEN®

Wilhelm Heubeck Bauelemente
Fürth/Burgfarrnbach · Sperlingstraße 18
Telefon (09 11) 75 51 87



Der erste Krug der Neuen Serie „Renovierte Fürther Gebäude“

Den Entwurf lieferte wie immer unser „Hausgrafiker“ Siegfried Reinert, Fürth

Jedem Krug liegt eine Hausgeschichte (siehe Seite 5) bei.



Autounfall - schuldlos!!!



- Mietwagen ohne Kautiön
- Reparaturkosten-Übernahme
- freie Werkstattwahl

Auto-Verleih HOFMEISTER

PKW 36-205 PS · LKW 1-4t Nutzlast

Telefon Fürth 712424

Telefon Nürnberg 314848

DAMENMODEN

Galster

TEXTIL-FACHGESCHÄFT

851 FÜRTH / Bay.

Erlanger Straße 19 - Telefon 79 67 94



Tip ins Glück

WO?

bei Annahmestelle:

Renate Hanusek

Königsstraße 72 8510 Fürth Tel. 77 03 68



Glaseri Walter Nüssel GmbH

Ausführung sämtlicher Glaserarbeiten

Reparatur-, Neuverglasungen, Schaulenster, Glasdächer, Ganzglasanlagen, Duschkabinen, Glasplatten und Spiegel nach Maß, eigene Glasschleiferei, Blei- und Messingverglasungen

Werkstatt und Ladengeschäft
8510 Fürth, Ludwigstraße 89, Fernsprecher 71 21 79

Besuchen Sie unser neues Ladengeschäft:
Glasmalereien, Bilderrahmen (auch nach Maß), Bleiampeln, Bilder, Geschenkartikel u. v. a. in großer Auswahl



Gepflegte
Fleisch
und
Wurstwaren

MEISTER METZGER RICHARD WEISS

Königsstrasse 98
8510 Fürth Tel. 77 28 08
Muggenhofer Strasse 40
8500 Nürnberg Tel. 26 15 95



Planung + Ausführung
von Innenausbau sowie
Möbelrestauration
Möbelwerkstätte
Kurzfürth, Angerstr. 5
Tel. 77 63 65

Gustavstraße 34, 8510 Fürth,
Telefon 77 05 54



Gasthof Grüner Baum zu Fürth

Inhaber: Familie Seyfried

Zu allen warmen Speisen
servieren wir ohne
weitere Berechnung:
Suppe in der Terrine,
großes Salatbuffet.



„Hirschgarten“

Waltraud Weiß
8510 Fürth-Dambach
Zirndorfer Str. 7
Tel. 09 11 / 72 97 44

Speiserestaurant
fränk. u. schwäb. Küche
Karpfen-Küche
Herrlicher Biergarten
Großer Parkplatz
Räume für Festlichkeiten
und Vereine

SCHREIBEN-ZEICHNEN BÜRO-ORGANISATION



SCHÖLL

Gegründet 1847

Obstmarkt 1 · 8510 FÜRTH · ☎ (0911) 771948



Parken im Altstadtviertel ein einziges Ärgernis!

Kreuz und quer, auf allen Gehsteigen, am Waagplatz, am liebsten noch **im** Brunnen, Schindelgasse – bitte Feualarm nur während des Graffelmarktes, denn normalerweise kann abends kann die Feuerwehr dort nicht fahren.

Werden Verkehrsschilder aufgestellt, sind sie oft unverständlich, hie und da falsch, – Änderungen dauern Jahre.

Die städtische Verkehrsüberwachung, damals bei Einführung eine Hoffnung, heute eine Enttäuschung. Parkuhrenkontrolle tagsüber von Montag bis Freitag, teilweise samstags ganz nett, aber unbefriedigend.

An Gehsteigen wird fleißig mit Geschäftsleuten und Kunden, die aus- und einladen, gestritten. Dafür ist 24 Stunden rund um die Uhr parken auf Gehsteigen und im Halteverbot risikolos. Wenn nicht die gute alte Polizei hie und da eingreifen würde, wäre die Sicherheit wohl am Tage und vor allem nachts nicht gewährleistet.

Rettungsmannschaft und Feuerwehr könnten nicht durch.

Trotz vieler Versuche bleibt die städtische Behörde unbeweglich und ist kaum arbeitsfähig.

Notwendig wäre der Einsatz der städtischen Überwacher des ruhenden Verkehrs vor allem von 16–22 Uhr an Halteverboten, auf Gehsteigen (1m breit), an Kreuzungen, Einfahrten, auf Grünflächen. Dies auch an Wochenenden.

Unser neuer Aufkleber „Färth wärd“

Mit dem neuen Aufkleber, der anlässlich der Jahreshauptversammlung vorgestellt wurde, wollen wir ausdrücken, daß einiges – natürlich besonders in der Fürther Altstadt – im Werden ist. Manches ist leider noch nicht so, wie wir uns das wünschen, aber es wurde schon viel angepackt und das auch durch die Aktivitäten der Bürgervereinigung.

Der Aufkleber kann bei uns für DM 2,-- erworben werden.

„Neues von der Gustavstraße“

Stadtbaurat Schneider gab im Bauausschuß (20.11.86) bekannt, daß der Umbau Gustavstraße bei der Regierung von Mittelfranken als Sanierungsvorhaben angemeldet werde. Damit könnten aus dem Städtebauförderungsgesetz Mittel fließen und dadurch die Belastung der Anlieger wegfallen oder sehr gering werden. – Hauptanliegen der BVgg! –



Das erste Schützenhaus auf einer alten Schießscheibe

Die „Burg“ am Schießbanger

Die allgemeine Redensart stimmt wohl, wonach der Mensch ein Gewohnheitstier sei. Wie sehr haben wir uns doch schon daran gewöhnt, daß das stattliche alleinstehende Sandsteingebäude am Rednitzufer des Schießbangers liebevoll renoviert ist. Auf gleiche Weise hatte sich der Spaziergänger noch bis vor etwa drei Jahren daran gewöhnt, daß sich dasselbe Gebäude in einem mehr als desolaten Zustand befand: ein Gemäuer, den man sämtliche Spuren seines Alters ansah, nur notdürftig geflickte Fensterscheiben, ein marodes Dach und ringsum ein Ambiente, das eine gewisse Ähnlichkeit mit einem Schuttplatz hatte. Acht ramponierte Briefkästen mit Namensschildern kündeten davon, daß trotz allem dort noch Menschen hausten. Gegen himmlisches Naß, welches ungehindert durch die Lücken des Daches eindringen konnten, hatte man sich geschützt, indem der Dachboden mit Matratzen ausgelegt worden war; die saugten das Wasser eine zeitlang auf und gaben in „Trockenzeiten“ die Feuchtigkeit wieder ab – ein ideales Raumklima muß damals geherrscht haben. Es war nur eine Frage der Zeit, wann der Abbruch der Fast-Ruine hätte erfolgen oder ggf. sogar behördlich angeordnet werden müssen. Daran hatte man sich, wie gesagt, gewöhnt. Allenfalls „träumte“ man davon, daß da einer kommen würde, so ein „Verrückter“ der nicht nach Kosten und Mühen fragt, und der aus der Bruchbude wieder ein Schmuckstück für die Altstadt machen würde – aber bald!

Was man sozusagen nur in den kühnsten Träumen zu hoffen gewagt hatte, das geschah: Im Sommer 1983

kam der „Märchenprinz“, der aus bloßem Zufall auf sein Dornröschen stieß, vielleicht auch deswegen, weil er immer schon Freude an alten Sachen gehabt hatte. Mit bloßem „Wachküssen“ war es allerdings nicht getan, darüber war sich auch der seit zehn Jahren in Deutschland lebende amerikanische Staatsbürger Rick Pomerance bald im klaren. Mit der Unbekümmertheit und der Risikobereitschaft, Eigenschaften, die vor allem jenseits des Großen Teichs immer noch stark vertreten sind, und nicht zu vergessen mit der Unterstützung seiner Frau Petra, stürzte er sich in das Abenteuer. Bei einem solchen Komplex war dies nicht nur ein finanzielles Risiko über Geld wollen wir hier nicht reden. Schließlich ist auch nicht jeder, der aus dem Lande der unbegrenzten Möglichkeiten kommt, ein Rockefeller oder Vanderbilt. Ob der Retter auch zugegriffen hätte, wenn er die Komplikationen mit dem Denkmalschutzrecht vorausgesehen hätte; wer weiß!

Die „Fürther Nachrichten“ vom 16. November 1984 haben jedenfalls anschaulich über die vielen Stolpersteine berichtet: Angeblich sollte aus Gründen des Denkmalschutzes unbedingt von den jetzt eingebauten braun lasierten Fenstern Abstand genommen und statt dessen ein grau-weißer Anstrich gewählt werden. Bei 54 Fenstern wäre das pro Fenster mit 100 DM angesetzte Bußgeld ganz schön zu Buch geschlagen und etwa so teuer wie der „Sonderanstrich“ gekommen. Die alte Tür, undicht und kaum mehr renovierungsfähig, sollte erhalten werden. Als dann endlich eine neue genehmigt war – fast exakt nach dem Vorbild der alten Tür, sollte sie einen grünen Anstrich bekommen. Nebenbei gesagt, auch mir hätte das

Grün ausgesprochen behagt, aber sollte Denkmalschutz bei Objekten „II. Klasse,“ (es handelt sich ja nicht um Schloß Pommersfelden) so weit in das individuelle Gestaltungsrecht des Eigentümers eingreifen, das ja schließlich meistens auch die Freude am Gestalten einschließt? Nun, jedenfalls, es ging dank des Durchhaltewillens des Bauherren und der Intervention „höchster Stellen“ der Stadt noch einmal gut ab und auch die ideelle Unterstützung der Bürgervereinigung dürfte ein wenig zu dem Kompromiß mit beigetragen haben. Sicher hat auch die typische Kontrahaltung gegenüber jeglicher Bürokratie und Beschneidung persönlicher Freiheiten, die einem Amerikaner nun einmal mit in die Wiege gelegt ist, etwas mitgeholfen.

Es hat sich jedenfalls gelohnt und wir alle, die wir die Außenseite genießen dürfen, freuen uns über den gelungenen Abschluß! Aber auch die Renovierung des Inneren ist gelungen – viel war ja nicht mehr vorhanden und ein großer Teil der Balken mußte ausgetauscht werden. Glücklicherweise konnten die den Hauptbalken tragenden Holzsäulen gerettet werden. Überrascht ist man aber vor allem vom Treppenhaus, das einen großzügigen und für Fürther Verhältnisse durchaus hochherrschaftlichen Eindruck macht. Das hölzerne Geländer ist original erhalten. Es wurde zum Zwecke der Renovierung vollständig abgebaut. An den Wänden konnte das Fachwerk freigelegt werden – vielleicht nicht unbedingt die Originallösung, optisch und handwerklich aber auf jeden Fall sehr beeindruckend. Bemerkenswert ist auch der Keller mit seinem Sandsteingewölbe. Den Besitzer stört es jedenfalls nicht, wenn während des Frühjahrhochwassers dort der Pegel steigt und ebenso wieder verschwindet, ohne Spuren zu hinterlassen.

Wir sollten das finanzielle Opfer, welches der stolze Hausherr für seine „Burg“ bringen mußte, – wie er das Gebäude liebevoll nennt, – nicht zu gering achten. Allerdings fragt es sich immer wieder, ob man überhaupt zu einer solchen Rettungsaktion von privater Seite raten darf. Es soll nun nicht wieder an dem im Grunde nach sicher dringend notwendigen Denkmalschutz herumgemäkelt werden. Die vielfach überzogenen Anforderungen – auch bei nicht in die allererste Kategorie gehörenden Objekten – werden aber vom renovierungswilligen Bauherren nicht mehr bzw. vielfach nur als Schikane verstanden. Darauf haben wir leider schon des öfteren hinweisen müssen. Gewiß gibt es eine grundgesetzliche verankerte „Sozialbindung“ eines jeden Eigentums! Aber es ist doch wohl auch irgendwie pervers, wenn sich auf der einen Seite kein Finger rührt, wo ein solches Denkmal verfällt, die Bürokratie auf der anderen Seite aber erst aufwacht oder aufwachen darf, wenn endlich etwas geschieht. Und daß es diese Initiative im ganzen Altstadtviertel dennoch immer wieder gibt, macht uns glücklich, genauso wie die Tatsache, daß sich das beschriebene Gebäude wieder im alten „Glanz“ darbietet. Nur so bleibt uns die lebendige Erinnerung an einen Zeugen der Vergangenheit, der ja lange Zeit als Schützenhaus diente und von dem Teile vermutlich von dem ehemals dort stehenden ersten Rathaus von 1680 stammen. Die Bürgervereinigung ist froh darüber, daß sie einen Teil des Dankes mit einer kleinen Geldgabe abstaten konnte, wie sie das bei vergleichbaren Vorhaben bereits immer gern getan hat.

Ro

Nachwort und Nachwunsch des Verfassers: grüne (!) Fensterläden!



ALLES RUND UM DEN SPORT



KASTNER'S
SPORT-TREFF

FÜRTH · Marktplatz 6 · ☎ 748106

AUTOUNFALL

Wenn dies passiert



AUTOVERLEIH
BUCHBINDER

Ersatz-Pkw und Lkw im Haftpflichtfall ohne Kautions

Leihwagen bekommen Sie überall.
bei uns können Sie auch etwas Besonderes verlangen

Wir vermieten moderne Pkw, Bus, Kombi, Lkw,
Möbelwagen und Spezial-Autotransporter

Agentur Dieter Reim
8510 Fürth, Erlanger Straße 160 Telefon 796071/72

Bringt Fracht und Freude.

Typisch Rapid.



Der neue Rapid Combi.

Wo sind die reiselustigen Typen, die mit mir auf große Fahrt gehen wollen? Her mit dem Freizeitgepack! Mein Transportraum? Bis 2,5 m³. Supermodern mein Fahrwerk. Frontantrieb, Quermotor, Einzelradaufhängung. Schnell und sparsam? Klar doch! Benzinmotoren von 33 kW/45 PS bis 43 kW/59 PS Spitze bis 141 km/h. Mit 33 kW/45 PS Benzinmotor oder 40 kW/55 PS-Diesel sogar steuerfrei. Auch als Transporter-Version mit 2,6 m³ Laderaum. Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote durch die **Renault Credit Bank**. Worauf noch warten?

Autohaus Sebald GmbH Stadelner Hauptstraße 1
Ihr Partner in Fürth Telefon 7 6001

RENAULT Autos zum Leben.

„Leichte Sommerbetten lassen Sie jetzt schon vom Urlaub träumen!“

Einziehdecken in allen Größen, gefüllt mit reiner, entbasteter Wildseide vom Maulbeerspinner, bezogen mit Mako-Finperkal. Das ideale Sommerbett, leicht, kühlend und anschmiegsam.

Baumwoll-Frotteedecken zum Selberwaschen oder Merino-Einziehdecken, gefüllt mit reiner Merino-Schafschurwolle. Für jeden Geschmack das richtige Bett in Ihrem Fachgeschäft!



Bettenbauernfeind Königsplatz 8
8510 Fürth
Tel. 77 56 80

Frühjahr
Sommer '87

LA SCARPA
FATTO IN ITALIA

09 11/749 82 82 · Gustavstr. 58 · 8510 Fürth

ITALIENISCHE SCHUHMODE
Geöffnet bis 18.30



männernode mit piff.
ANN O MANN

Wir führen für Sie, Mode von:

RENÉ LEZARD

Daniel Hechter, Ben Barton, u.v.a.
8510 Fürth · Gustavstr. 58 · Tel. 0911/777676

Fröhliche Menschen und keine Autos Ein Traum für die Gustavstraße



Theodor und Gerhard Ruff



eingetr. Meisterbetrieb

Holz- und Kunststoffenster
mit **Schall- und Wärmeschutz**
Innen-, Außen-, Haus-Türen,
Wand- u. Deckenverkleidungen



8510 FÜRTH · Schießplatz 18-20 · Tel. (0911) 772371

Briefmarken Seibold

Fürth, Nürnberger Str. 39, Tel. 77 26 74

Das Fachgeschäft für Briefmarkenfreunde
Beratung - Ankauf - Verkauf

*... der kleine Laden
mit viel Schuh-Mode*
LaPelle
Damen-Schuhe + Taschen
Königstr. 58

»Unser Kredit hilft: beim Renovieren.«



Wer renoviert, macht mehr
aus seinen vier Wänden.
Er erhält den Wert, erhöht die
Wohnqualität und spart oben-
drein noch teure Energie.
Wir helfen Ihnen, Ihre
Wünsche zu realisieren.
Mit einem maßgerechten
Finanzplan. Sprechen Sie
doch mal mit unserem
Baugeldexperten.

V Volksbank Fürth i. Bay. eG

Moststraße 21 · Telefon 77 28 83
Zweigstelle: Burgfarrnbach · Lehenstr. 18 · Tel. 75 16 83

**CHEM. REINIGUNG
K. SCHRADIN**
gut – schnell – preiswert

8510 FÜRTH
ROSENSTR. 9 UND WALDSTR. 30
TELEFON 77 07 34

aktiver - gesünder - sicherer

mit
der **NÜRNBERGER**

Immer mehr Bundesbürger lassen bei Umfragen erkennen, daß Gesundheit auf Ihrer Wunschliste an erster Rangstelle steht. Nicht jeder zieht daraus jedoch die für seine Lebensführung notwendige Konsequenz der Verhaltensänderung: aktiver werden, um gesund zu bleiben oder gesünder zu werden.

Die NÜRNBERGER will stärker auf den Zusammenhang zwischen Lebensstil und Gesundheit hinweisen, um das Gesundheitsbewußtsein zu fördern und Versicherte wie Mitarbeiter vor gesundheitlichen Schäden zu bewahren.

Das Schwergewicht wird bei Informationen über biologische und physiologische Vorgänge im menschlichen Körper und ihre Beeinflussung durch falsche oder richtige Lebensweise liegen.

Ein erster Schritt zur stärkeren Mobilisierung weiter Kreise ist die Verbreitung des Buches von Dr. Kenneth Cooper: „Bewegungstraining, praktische Anleitung zur Steigerung der Leistungsfähigkeit“.

Dr. Cooper hat als amerikanischer Militärarzt durch Untersuchungen bei Tausenden von Soldaten, Testpiloten und Astronauten Erkenntnisse darüber gewonnen wie sich körperliches Training sowohl auf den menschlichen Körper als auch auf die Psyche auswirkt. Ausdauersport wie Langlauf, Schwimmen, Radfahren kräftigen Herz, Lunge und Kreislauf nachhaltig und fördern den Stoffwechsel.

Darüber hinaus werden sowohl das motorische und vegetative Nervensystem positiv beeinflusst als auch wünschenswerte psychische und emotionelle Effekte erzielt. So können auch die Lebensfreude gesteigert und Daseinsbejahung wie Selbstvertrauen gefördert und gestärkt werden.

Schutz und
Sicherheit



im Zeichen
der Burg

NÜRNBERGER
VERSICHERUNGEN

Rathenauplatz 16/18 · 8500 Nürnberg · Telefon (0911) 531-0

Ein Fest für Groß und Klein

Der Grafflmarkt mit seiner Vielzahl an kleinen Besuchern war ein idealer Anlaß, Einladungen für unser Kinderfest, das am darauffolgenden Samstag in der Waagsstraße stattfinden sollte, abzusetzen.

Und so war auch eine Woche später der Andrang entsprechend. Die Kinder bekamen aber auch wirklich etwas geboten.

Die Ladengeschäfte und das Cafe hatten in Gemeinschaft mit dem Altstadtverein eingeladen.

Blickte man von der Gustavstraße in die Waagstraße, betätigten sich Kinder mit abenteuerlichen Schutzbrillen bekleidet, mit Fäustel und Spitzeisen ausgestattet, an einem dort aufgebänkten Sandsteinquader.

Gleich gegenüber drängte sich eine oft über zwanzigköpfige Kinder-Schlange um den Arbeitstisch des Glasbläfers, der im Schweiß seines Angesichts Glasröhren erhitze, aus denen das begeisterte kleine Volk Christbaumkugeln selbst blasen durfte.

Einführen in das Arbeiten mit Wolle, spielerisch verpackt, rahmte den Blick auf eine staunende Menge von Kindern, die von einem lustigen Zauberer immer wieder aufs Glatteis geführt wurden.

Dazwischen Kinder mit Balance- und Geschicklichkeitsspielen in der Menge auftauchend und verschwappend.

Bunte Gesellen am Insel-Ausschank und gegenüber – ein gestreßter Büchsen-Wurf-Buden-Besitzer, der öfter seinen Tennisbällen und den davonrollenden Büchsen nachspurten mußte, als ihm bei dem Andrang lieb war.

Und plötzlich Stille: tiefgesenkte Kinderköpfe, konzentriertes Arbeiten mit Ton. Vor dem Roten Ross übte ein langgezogener Modelliertisch Anziehungskraft aus für angehende junge Künstler, die sich auch von den umliegenden Attraktionen nicht stören ließen.

Nun gleitet unser Blick wieder zurück auf das anhaltende Treiben.

Kaum hatte der Zauberer seinen Stab versenkt, werden die Kinder von Liedern verzaubert, die der Kinderlied-Macher Rainer Wenzel mit ihnen übt, sie einbezieht zum Handeln, zum Mitspielen und zum Mitsingen.

Alles in allem ein Erlebnis auch für die Erwachsenen. Als Schlußpunkt ein Kasperltheater mit Akteuren aus der Szene. Hier platzte der Zuschauerplatz aus allen Nähten, keine Chance für Eltern, die auch ein bißchen kiebitzen wollten. Zum Schluß waren alle geschäft: Der Kasper, die Erwachsenen, die Ladner und die Akteure nur die Kinder nicht, unzufrieden darüber, daß ein solcher Nachmittag zu Ende gehen mußte.

Der Altstadtverein dankt den Mitwirkenden und freiwilligen Helfern:

den Damen von „Spiel und Kunst“,
den Damen von der „Wolle in der Waaggasse“,
dem „Cafe Insel“,
Keramikmeisterin Leonie Böhnel „Töpferei am Waagplatz“,
Glasbläsermeister Jürgen Schönberger „Ladengalerie“,
Bildhauermeister Heinz Siebenkäs „Ladengalerie“,
Petra Einkel und Dieter Simon.

H.S.



ROLLO '86

Rollos nach Maß für **jedes Fenster**

schöne moderne Dessins
eingetroffen – für jeden
Geschmack das Passende –
sowie

Leichtmetall-Jalousien

HEINRICH FRIEMEL
Inh.: R. Friemel-Frühhaber
8510 Fürth, Karolinenstr. 12
Tel. 77 13 13

Fachgeschäft für

- Uhren
- Schmuck
- Trauringe

Eigene
Reparaturwerkstätte

Uhren Fischer

Fürth, Schwabacher Straße 129
Haltestelle Holzstraße
Telefon 732378



Altstadt-Grill

nah dem Rathaus
sep. Ratsherrenstube f. bes. Anlässe
Spezialität des Hauses:
Deftiger Spießbraten mit versch. Saucen
auch für Gesellschaften
süßliges „Dunkles“ vom Faß

Öffnungszeiten 17.00 – 1.00 Uhr
Sonn- und Feiertage geschlossen

Fürth, Gustavstraße 1
Telefon 77 12 66



**Guter Schnitt
aus
Meisterhand**
und top-
geschulten
Mitarbeitern.
Kommen Sie zu uns.
Haarschneiden ist unser Handwerk,
und das verstehen wir.

Friseur Donhauser

handwerklich gut, modisch aktuell

Fürth
Nürnberger Str 69 Friedrichstr 21 Maxstr 30
70 56 69 / 70 70 70 77 07 98 77 39 30

Terminplanung



Aufschnittplatten
versch. Grillplatten
pikante Bauernkoteletts
und Sülzen aller Art

bietet Ihnen

Metzgerei Walter Schmidt

Königstraße 14
8510 Fürth
Telefon 77 69 60

F. Schmidt

Elektro-, Gas-, Wasserinstallationen
Gas- und Elektroheizungen
Kundendienst
Lampengroßauswahl

Königstr. 97 (bei der Feuerwache)
Telefon 77 10 61
Parkplätze vor und hinter dem Hause

Blumen bei Freud',
Blumen bei Leid,
Blumen bei



KLAMPFER

zu jeder Zeit!

8510 Fürth
Theaterstr. 22, Tel. 77 26 33

Schlösser · Schlüssel · Sicherheit

KORB

Königstraße 69
8510 FÜRTH

Haltestelle Rathaus. Tel. 771379



Schlüssel-Eildienst

Schlösser u. Zubehör, Briefkästen, Zeitungsrollen,
Geldkassetten
und vieles mehr in Großauswahl

Elektro-Götz

Inh. M. u. D. Mund



- **Elektro-Installation**
- **Beleuchtungskörper**
- **Elektro-Geräte**
in großer Auswahl
- **Reparaturen**

- **Staubsauger-
Reparaturen
und Ersatzteile**
schnell und zuverlässig
- **Kundendienst**

Mathildenstr. 1 8510 Fürth Telefon 77 00 63



... Ein Fest für groß und klein

Fürther Nachrichten vom 19. April 1967 !!!

Im Rohbau schon fertig: Die Nordspange.

Gemeint war damals der 1. Teil der Fahrbahn von Nord nach West, wie er heute fast 20 Jahre später noch immer allein besteht.

Der 2. Teil, die Gegenfahrbahn, ist noch nicht einmal richtig in der Planung.

Seit langem auf der Prioritätenliste an erster bzw. hinter der Breslauer Straße (diese hatte wohl eine bessere Lobby) an zweiter Stelle.

Nun scheint sich endlich auch im Stadtrat die Meinung über die Bedeutung der „Kapellenstraße“ für die Fürther Innenstadt zu deren Gunsten zu verändern.

So betonte Oberbürgermeister Lichtenberg im Bauausschuß am 20.11.86, daß der Ausbau der Kapellenstraße wichtiger sei als die Umgestaltung oder der Neubau mancher anderer Straßen. Ausgelöst wurde die Diskussion durch den Umbau der Nürnberger Straße (Einbahnregelung) der rund 4 Mio DM kosten soll.

Auch im Stadtrat traten alle Fraktionen, nach teilweise harten Diskussionen mit dem Finanzreferat für den Ausbau der Kapellenstraße (Gegenfahrbahn von der Flutbrücke zur Ludwigsbrücke) ein und beließen die dafür notwendigen Mittel im Haushalt.

Alle Veränderungen nördlich der Königstraße werden erst möglich, wenn der Durchgangsverkehr aus der Königstraße und dem Grünen Markt herausgenommen sind.

Auch die Wiederbelebung der Fürther Altstadt als Einkaufsviertel und die Verkehrsberuhigungen in diesem Gebiet können erst nach Abschluß der Arbeiten an der Kapellenstraße beginnen.

Vielleicht werden die Planer (Entwässerung) jetzt richtig munter und zeigen den Skeptikern, daß diese Abteilungen des Bauamtes auch einmal schneller wie vorgesehen fertig werden können. Seit 1967 (s. Überschrift) wäre es auch an der Zeit.

W.P.

Gewußt wie.

Wenn Sie sichere Rendite wollen: Sparkassenbriefe.



Ihre Vorteile:

- gleichbleibend hohe Zinsen
- überschaubare Laufzeit
- in vielen Stückelungen erhältlich

Ihr Geldberater informiert Sie gern.

wenn's um Geld geht

Stadtsparkasse Fürth



Ihr Fachgeschäft
für
gute Markenschuhe

 **DEHRLEIN** 

8510 Fürth · Gustavstraße 29 · Telefon 77 74 91

Für alle Fälle:



SPARBUCH

 **Raiffeisenbank**

Raiffeisenbank Fürth eG · Amalienstr. 45 - 47 · 8510 Fürth

Raiffeisenbank Fürth eG
Amalienstr. 45 - 47 · 8510 Fürth

**Neuwagen — Gebrauchtwagen
Reparaturen — Ersatzteile
SHELL-Tankstelle**

Seit 30 Jahren Ihr zuverlässiger Partner,
wenn' ums Auto geht.

Fürth, Würzburger Straße 25, Tel. (09 11) 73 20 11

Autohaus Scheuerlein

8510 Fürth, Würzburger Str. 25 - 29
Telefon (09 11) 73 20 11

SHELL-Tankstelle - HONDA-Vertretung



*..der kleine Laden
mit viel Schuh-Mode*

LaPelle
Damen-Schuhe + Taschen
Königstr. 58



„Damenkränzchen“ am Waagplatz

FÜRTHER ALTSTADTWEIHNACHT 1986 AM WAAGPLATZ

Der siebente Weihnachtsmarkt der Bürgervereinigung Altstadtviertel St. Michael findet vom 5. 12. bis 14. 12. 1986 am Waagplatz und in der Waaggasse statt.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 16.30 – 20.00 Uhr
Sa – So 13.00 – 20.00 Uhr

Eröffnung: 5. 12. 1986 17.00 Uhr
18.00 Uhr

Nürnberger Barockbläser
Chor des Heinrich-Schliemann-Gymnasiums
Michael Lösel
Wolfgang Dannich
Balladen und Folk-Rock

Musikalisches Rahmenprogramm:

Samstag 6. 12. 15.00 Uhr
17.00 Uhr
18.00 Uhr
19.00 Uhr
Sonntag 7. 12. 15.00 Uhr
17.00 Uhr

Folkgruppe „Schlappmaul“, Nürnberg
„Saitenweg“, Osteuropäische Folklore und
Zigeunerswing
Erlangen National Baptist Choir;
Amerik. Gospel-Gruppe
Posaunenchor Wilhelm-Löhe-Gedächtniskirche
„Älabätsch“, Fränkische Folkloregruppe
Thilo-Wolf-Trio, Fürth

Montag 8. 12. 17.00 Uhr
18.00 Uhr
19.00 Uhr

Laternensingen des städt. Kindergartens
am Schießplatz
Nürnberger Bäckerposaunen
Fürther Bäckerchor

Dienstag 9. 12. 19.00 Uhr
Mittwoch 10. 12. 18.00 Uhr

Madrigalchor Walter Zangl
Chor des Finanzamtes Fürth

Donnerstag 11. 12. 19.00 Uhr
Freitag 12. 12. 17.00 Uhr
18.00 Uhr
19.00 Uhr

Posaunenchor CVJM Fürth
Musikgruppe „Wunderhorn“
Kinderlieder mit Gottfried Rimmelme und
Daniela Haag
Bläserensemble Paul Schemm, Neustadt/A.

Samstag 13. 12. 16.00 Uhr
18.00 Uhr

SRS-Jazzmen, Erlangen
Günter Stössel, Klaus Brandl: Blues, Ragtime,
Fränkische Folk-Songs

Sonntag 14. 12. 15.00 Uhr
16.00 Uhr
18.00 Uhr
19.00 Uhr

Posaunenchor St. Peter und Paul, Poppenreuth
Mark 'n Simon, Irish Folk
Werner Müller: Gelebte Gedichte von
Christian Morgenstern
Kantorei St. Michael, Leitung: Kantor Weiß

Ohne feste Zeiten: Der Nürnberger Sackpfeifer Kurt Knippschild,
Täglich beschließt der Nachtwächter um 20.00 Uhr den Markttag.

*

Wer – Wo – Was

Geschäftsstelle Bürgervereinigung
Töpferin Edith Lins, Großhabersdorf
Buchdrucker Wolfram Holzbach, Zirndorf

Freibank

Korbflechter Augustin Friedrich jun., Nürnberg
Holzsägearbeiten Joachim Peer, Nürnberg
Kunstglasbläser Volker Zeh, Nürnberg
Glasmalerei Helga Feuer, Nürnberg
Kunstverglasungen Roland Schmitt, Nürnberg
Zinggießer Richard Taubert, Zirndorf

Schuppen am Waagplatz

Töpferin Leonie Böhnel, Fürth
Drechsler Roland Schulz, Uffenheim

„Kleinstes Haus“

Holzschnitzer Kurt Schubert, Wilhelmsdorf

Waaggasse

Schmied Peter Wirth, Zirndorf (Vorführungen nur an den Wochenenden)
Steinbildhauer Heinz Siebenkäß, Fürth
Kunstglasbläser Jürgen Schönberger, Fürth

Stände der Bürgervereinigung

Infostand
Bratwurststand
Maronistand
Waffelstand
Glühweinstand

Marktbuden

Altstadtkrüge, Altstadt-Puzzle, Hauszeichen/Tonmodeln, Poster,
„Färth wärd“, Aufkleber, Kunstdrucke, Weihnachtsengel, Puppen, Glaskugeln,
Salzburger Gebinde, Marmorierpapier, Keramik, Salzteig, Christbaumschmuck,
Gewürzkränze und -sträuße, Bleiverglasungen, Trockengestecke, Zinnfiguren,
Steckenpferde, Holzspielwaren, Stickereien, Seidenbrotschen, Weihnachts-
männer, Gestricktes, Kissen, Zuckerstücke, Hexenhäuschen, Imkerzeugnisse,
Bienenwachsprodukte, Ölmminiaturen und viel anderes Selbstgebasteltes.

Vorstand und Beirat der Bürgervereinigung

Zusätzlich zu den monatlichen Treffen an jedem 1. Donnerstag im Monat (20 Uhr, Gaststätte „Grüner Baum“, Gustavstraße) stehen Vorstand und Beirat zu Auskünften und Beratungen zur Verfügung.

Vorsitzende

Ava Korn, kaufm. Angestellte
Talblick 15, 8510 Fürth, Tel. 79 90 55

Stv. Vorsitzende

Gerhard Wagner, Rektor
Fritz-Erler-Str. 27g, 8510 Fürth, Tel. 76 12 43

Erhard Heyde, Dipl.-Kfm.
Falkenstr. 15a, 8510 Fürth, Tel. 73 84 16

Kassier

Heinz Neuhaus, Bankkaufmann
Hardstr. 65, 8510 Fürth, Tel. 73 38 21

Schriftführer

Brigitte Leibinger, kaufm. Angestellte
Laubenweg 31, 8510 Fürth, Tel. 79 67 63

Beiräte:

Oskar Dörr, Drucker
Angerstr. 22, 8510 Fürth, Tel. 77 51 47

Manfred Helm, Architekt
Allersberger Str. 45, 8500 Nürnberg, Tel. 46 16 80

Erwin Liebel, DB-Obersekretär A.D.
Königstr. 49, 8510 Fürth, Tel. 77 55 28

Walter Pavlicek, Verwaltungsorganisator
Kaiserstr. 6, 8510 Fürth, Tel. 71 39 73

Heinz Siebenkäss, Bildhauer
Erlanger-Str. 88, 8510 Fürth, Tel. 79 71 36

Hartmut Träger, Konrektor
Fritz-Erler-Str. 19a, 8510 Fürth, 76 33 91

Hugo Zick, Dipl. Verwaltungswirt (FH)
Rosenstr. 32, 8510 Fürth, Tel. 77 43 73

Impressum: Altstadtbläddla 22/86

Herausgeber und verantwortlich:

Oskas Dörr

Bürgervereinigung Altstadtviertel St. Michael e.V.

Waagplatz 2, 8510 Fürth 1

Herstellung und Druck:

Grafische Werkstätte Graf, Herrnstr. 26, 8510 Fürth

Tel. 71606 + 71607

Unsere Geschäftsstelle am Waagplatz ist jeden
Donnerstag von 16-18 Uhr geöffnet.


Ansehen, aussuchen, mitnehmen:
Krüge, Vasen, Schalen

Töpferei
am Waagplatz


Keramikmeisterin

Leonie Böhnel

8510 Fürth, Tel. 74 71 88

HEINZ SIEBENKÄSS
STEINBILDHAUERMEISTER
 GRABDENKMÄLER
STEINMETZARBEITEN

ERLANGER STR. 88 · 8510 FÜRTH · TEL. 79 71 36

LADENGALERIE
GLAS UND KUNST
 JÜRGEN SCHÖNBERGER
UNIKATE AUS GLAS
HEINZ SIEBENKÄSS
FORMEN IN STEIN

WAAGSTRASSE 5 · 8510 FÜRTH · TEL. 77 49 30

Kleine Geschenke – originelle Mitbringsel von der Bürgervereinigung

Wenn Sie unser *Puzzle* mit einem Altstadtmotiv (Pfarrhof) noch nicht kennen: Sie können es für 10,- DM in der Geschäftsstelle oder an unserem Weihnachtsstand erwerben. Vielleicht gefällt Ihnen auch unser *Schimpfwort-Poster* oder das Poster mit urfürtherischen Namen von »Speisen« – jeweils für 5,- DM zu haben. Daneben gibt es *Tonmodeln* von Fürther Hauszeichen, *Münzen* mit Altstadtmotiven oder auch *Postkarten!*

Altstadtviertel St. Michael

Bürgervereinigung Fürth e.V.

Waagplatz 2, 8510 Fürth

Geschäftsstelle: Waagplatz

Stadtparkasse Fürth 162 008

(BLZ 762 500 00)



Beitrittserklärung

Ich erkläre meinen Beitritt zur Bürgervereinigung
Altstadtviertel St. Michael Fürth e.V.

Name Vorname

Geboren Beruf

Straße

PLZ/Ort

Bankeinzugsverfahren genehmigt, Kto.-Nr.

Bank/Kasse BLZ

Fürth, den Unterschrift

Mitgliedsnummer

Vorstand

Der Mindestbeitrag beträgt jährlich DM 18,—